

JOSEPH ROTH

HIOB

ROMAN / 1.—10. TAUSEND / KARTONIERT RM 3.80 / LEINEN RM 6.—

Im Anschluß an unsere gestrige Börsenblattanzeige veröffentlichen wir heute eine weitere Reihe von Sortimenturteilen über dieses Buch.

Benedict Lachmann, Berlin:

Ich habe soeben den „Hiob“ von Joseph Roth gelesen, und es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen zu sagen, wie sehr ich von diesem Buch ergriffen bin. Seine klare, fast biblische Einfachheit und tiefe Menschlichkeit heben es weit über den Durchschnitt der Erscheinungen heraus und machen es für mich zu einem ganz ungewöhnlichen Erlebnis. Ich habe seit dem „Grischa“ nichts Ergreifenderes gelesen. Ich beglückwünsche Sie als Verleger zu diesem Werk.

Karl Strauß, in Fa. Strauß & Buttula, Dresden:

Vor allem von dem „Hiob“ war ich sehr begeistert, ich hatte gleich, wie ich es in die Hand bekam, darin geblättert und konnte es dann nicht früher weglegen, bevor ich es nicht vollständig — ohne auch nur eine Seite zu überblättern — gelesen hatte. Man kann bei dem Buch auch gar nicht nur ungenau lesen, denn es gingen einem dann viel zu wesentliche Dinge verloren; ich halte es gerade für die Stärke von Roths Buch, daß alles so einfach, klar und kurz gesagt wird und die Menschen trotz des erfreulichen Fehlens jeder breiten Schilderung so deutlich und lebendig vor einem stehen. — Es macht mir eine besondere Freude, mich für das Buch einzusetzen.

H. Wörmbecke, in Fa. W. Wörmbecke, Buchh., Düsseldorf:

Ich muß schon sagen, daß mir selten eine so ausgezeichnete Neuerscheinung zugegangen ist. Die Gestalt des Mendel Singer ist so ergreifend u. packend geschildert, die in der Fremde aufkeimende und immer mehr verzehrende Sehnsucht nach dem jüngsten Kinde Menuchim so unvergeßlich entwickelt, daß man dieses Buch nach dem Wiedersehen von Vater und Sohn bis ins Innerste erschüttert aus der Hand legt!

W. Hoffmann, in Fa. Hans Paul Scharrer, Hamburg:

Es ist ein menschlich sehr ergreifendes Werk. Die Steigerung der Handlung bis zur Katastrophe ist gewaltig, und die schlichte Sprache des Dichters vergrößert noch den seelischen Eindruck.

J. Frank's Buchhandlung, Würzburg:

Dieses herrliche Buch hat mich von der ersten bis zur letzten Seite in seinem reinen und klaren Menschentum gewaltig ergriffen. Ich glaube, daß dieses Buch nicht nur für jüdische Interessenten, sondern für jeden literarisch Interessierten in Frage kommt.

□

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG / BERLIN